

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **37 (1962)**

Heft 6

PDF erstellt am: **18.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Auch wurde der bisherige Präsident der Schiedskommission des Bundes, Dr. König, durch den Juristen Dr. Alfred Bietenholz ersetzt. – Im übrigen wurden die üblichen Jahresgeschäfte im Geiste einer durch ihre Einmütigkeit gekennzeichneten Atmosphäre erledigt. *Ferdinand Kugler*

## St. Gallen

Die *Sektion St. Gallen* des Schweizerischen Verbandes für Wohnungswesen hielt am 28. April, nachmittags, in St. Gallen ihre ordentliche Generalversammlung ab, an der sich 14 von insgesamt 16 Baugenossenschaften sowie die politische Gemeinde St. Gallen durch den Bauvorstand, Herrn Stadtrat R. Pugneth, vertreten ließen. Vorgängig fand eine Besichtigung des neuen St.-Galler Vorortes «Hinterberg» statt, an dem die Bau- und Wohngenossenschaft St. Gallen (BAWO) und die Baugenossenschaft Graphia zusammen mit 88 Wohnungen beteiligt sind. Über diese Siedlung ist bereits früher im «Wohnen» ausführlich berichtet worden. Heute steht sie mit Ausnahme einiger Umgebungsarbeiten fertig da und macht mit ihrer einheitlichen Bauweise nicht nur äußerlich einen vorzüglichen Eindruck, sondern auch die Wohnungen mit ihrem neuen Grundriß, großer Wohnraum und Küche und Schlafräume mit Bad und WC je für sich eine Einheit bildend, haben bei den Besuchern großen Anklang gefunden. Die Mieter fühlen sich in diesen neuartigen Wohnungen mit Deckenstrahlungsheizung sehr glücklich. Der mittlere Mietzins einer Vierzimmerwohnung beträgt nur 180 Franken, was unter den heutigen Verhältnissen für eine äußerst komfortable Wohnung sehr günstig ist. Die beiden Genossenschaften haben damit wieder für 84 Familien das Wohnproblem auf das schönste gelöst.

Die Geschäfte der Generalversammlung fanden rasche Erledigung. Jahresbericht des Präsidenten und Jahresrechnung, die diesmal mit einem Rückschlag abschloß, wurden genehmigt. Die Wahlen ergaben die Bestätigung des bisherigen Vorstandes, und als Jahresbeitrag wurden die bescheidenen 60 Rappen pro Wohnung beibehalten. Die Generalversammlung fand mit einem von der BAWO und der Graphia gestifteten währschaften Imbiß in Form eines mächtigen «Doppelschübligs» einen würdigen Abschluß. *HZ*

## Eisenbahner-Baugenossenschaft St. Gallen (EBG)

Auch diese Baugenossenschaft hielt am 28. April, abends, ihre 53. Generalversammlung ab. Unter der straffen Leitung ihres Präsidenten des Aufsichtsrates, Herrn Hans Rimensberger, fand die Traktandenliste ihre speditive Erledigung, so daß schon frühzeitig zum zweiten Teil, der gemütlichen Unterhaltung, geschritten werden konnte. Dieser wurde ausschließlich von jüngern und ältern Bewohnern der Eisenbahnerkolonie bestritten. Es wirkte erstaunlich, zu sehen, was für talentierte Kräfte innerhalb einer Wohnkolonie mobilisiert werden können, wenn es gilt, den trockenen Geschäften einer Generalversammlung einen unterhaltenden Teil anzugliedern. Hier haben alle Mitwirkenden ihren genossenschaftlichen Geist in schönster Weise dokumentiert.

Die Eisenbahner-Baugenossenschaft St. Gallen ist eine Genossenschaft, die in der glücklichen Lage ist, noch über Bauland zu verfügen. Nachdem nun die Bürgerschaft der Stadt St. Gallen im Rahmen des Gewässerschutzes einen Kredit von 2,3 Millionen Franken bewilligt hat zur Kanalisierung des betreffenden Quartiers, wird dieses Bauland nun erschlossen beziehungsweise überbaut werden können. Damit stehen der Leitung der EBG neue große Aufgaben bevor, nachdem sie in den letzten Jahren für Modernisierungs- und Renovationsarbeiten an den immerhin über 50 Jahre alten Häusern große Aufwendungen zu machen hatte. Am Ruder der EBG stehen aber Leute, die auch diese großen Probleme mit Elan anpacken und zu aller Zufriedenheit lösen werden. *HZ*

## LITERATURECKE

### «Der Gartenpraktikus»

Ratgeber für den Gartenfreund. Unter Mitarbeit von E. August, E. Böhnert u. a., herausgegeben von Joachim K. Gaßner. 316 Seiten mit vielen Zeichnungen im Text und auf ein- und mehrfarbigen Tafeln. (Falken-Verlag Erich Sicker, Darmstadt.) Ganzleinen DM 16.80.

In unserer hektischen Zeit finden immer mehr Menschen als Ausgleich zur beglückenden Liebhabergärtnerlei. Hier ist für sie der moderne, unerschöpfliche Helfer. Von erfahrenen Praktikern leicht und flüssig geschrieben, mit vielen instruktiven, teils farbigen Bildern versehen, findet man hier auf Schritt und Tritt praktischen Rat. Nichts fehlt von der Planung des Gartens und seiner Einrichtung an bis zum Ziel der Blütenpracht von Stauden und Einjahrsblüchern oder bis zur Ernte aus dem realen Obst- und Gemüsegarten. Auch Balkon, Blumenfenster und Wintergarten werden eingehend behandelt. Eine besonders wertvolle Hilfe für den Hobby-Gärtner bedeuten die monatlichen Arbeits- und Pflegepläne. Durch das ungewöhnlich umfangreiche Sachregister wird das Buch leicht erschlossen und neben Hacke und Spaten bald zum unentbehrlichen Handwerkszeug des Gartenfreundes werden.

### Blütenpracht der Sommerblumen

H. Herold, 95 Seiten, mit zahlreichen mehr- und einfarbigen Abbildungen. DM 4.90. (Falken-Verlag, Erich Sicker, Darmstadt.)

Zu Unrecht werden Sommerblumen in Gartenbüchern meist nur am Rande erwähnt. Von dieser verschwenderischen Farbenpracht, diesen lebenssprühenden und ewig jungen Blüchern wird der Gartenfreund hell begeistert sein und sie nach den hier gegebenen Anregungen liebevoll pflegen, weil sie lückenlos Farbe und Leben in sein Gartenparadies bringen.

Der allgemeinen Beratung über Aussaat, Auspflanzung und Pflege sowohl ein- als auch zweijähriger Blumen und über die Verwendungsmöglichkeit folgen Beschreibungen von über 160 verschiedenen Pflanzen, deren Kenntnis durch viele mehr- und einfarbige Bilder vermittelt wird. Ein Verzeichnis deutscher und botanischer Blumennamen bildet den Abschluß dieses praktischen Hilfsbuches, das jedem Gartenliebhaber wertvollen Rat bietet.

Heute sparen – morgen fahren

Wer weise ist in diesem Jahr  
Der nimmt die alte Wahrheit wahr:  
Von allen ist die beste Kur  
Für die Gesundheit – die Natur!  
Die Reisemarke löst bequem  
Und spielend das Finanzproblem.



Reisemarken durch die  
Markenverkaufsstellen und die Post.  
Auskunft: Schweizer Reisekasse  
Bern, Waisenhausplatz 10.  
Tel. (031) 2 31 13

b